



14.10. Muhammad und seine Zeit – Die Entstehung der *umma*

- Um 570 n. C. Muhammad geb. in Mekka, aus dem einflussreichen Stamm Quraisch (Kaufleute), im Clan Haschim; mit 6 Jahren Waise; wuchs bei Onkel Abu Talib auf; lernte Kaufmann und machte mit und für seinen Onkel Geschäftsreisen (Karawanen) im arabisch-syrischen Raum.
- 595 Ehe mit der 15 Jahre älteren Geschäftsfrau und Witwe Hadidja; sicherte ihm finanzielle Unabhängigkeit und Wohlstand.
- 610 Erste Offenbarung: „Trage vor!“ - *quran* ! (Sure 96) auf dem Berg Hira bei Mekka durch Erzengel Gabriel; = Berufung zum Propheten; Muhammads Selbstverständnis: (abschließender) Prophet (*nabij*) und Gesandter (*rasul*) Gottes (*allahs*). Zu den ersten und treuesten Anhängern gehörte Abu Bakr, sein Schwiegervater (→ Aischa) und späterer erster „rechtgeleiteter“ Kalif
- Glaube: Gott ist einer und einzig (*tauhid*); Glaubensbekenntnis (*schahada*): „Es gibt keinen Gott außer Gott, und Muhammad ist sein Gesandter.“ M. = „Siegel der Propheten“; Endgericht mit Paradies und Hölle; Koran (arab.) als unmittelbar verbal inspiriert; „5 Säulen“. Diese wurde zum wichtigsten Einheitsband seiner Anhänger (*muslimin* = Glaubenden, sich Hingebenden), das eine neue Loyalität in einem neuen, einzigartigen „Stamm“ oder „Superclan“ begründete; Abfall (*ridda*) war todeswürdig.
- Folgen: Konflikt mit Patriziern in Mekka, die um das einträgliche Wallfahrtgeschäft um die *Ka'aba* fürchteten; nach Abu Talibs Tod entzogen die Quraisch M. den Schutz des Stammes;
- 622 Flucht (*hidjra*) ins 400 km entfernte *Yatrib* mit einigen Getreuen (*muhadjirun*); es wurde die Stadt des Propheten: *Medina*. Nach M.s Tod wurde dieses Jahr zur Basis der muslimischen Zeitrechnung. Außerdem werden die fortlaufenden Offenbarungen (*quran*) des M. und dann entsprechend die Suren des Koran in „mekkanisch“ und „medinensisch“ unterteilt.
- Vertrag von Medina; M. war als Schlichter im Streit mehrere Clans gerufen worden; in dem Vertrag mit den Ältesten von Medina wurde die erste islamische Ordnung eines Gemeinwesens festgelegt: - Gleichstellung von Neu- (*ansar*) und Alt-Muslimen; gleiche Rechte und Pflichten aller Muslime in der *umma*; Anerkennung der jüdischen Clans als *dhimmi* (Schutzbefohlene; später ebenso die Christen = „Buchreligionen“); Verbot von jeglichem Polytheismus; Anerkennung M.s als Garant und Richter dieses Vertrages = polit. Auftrag; seine Anerkennung als „Gesandter Gottes“ war ja schon im Glaubensbekenntnis enthalten.
- 622 – 630 Zeit der Kämpfe (*fitna* = Versuchung) mit noch nicht muslimischen Stämmen, vor allem den Mekkanern und hier besonders mit den noch ungläubigen *Quraisch*; Überfälle, *Razzien*, Plünderungen von (insbes. Mekkaner) Karawanen;
- 624 Gefecht von Al Badr brachte unerwarteten Erfolg über die Mekkaner;
- 627 Belagerung Medinas durch die Mekkaner (*handaq*) scheiterte; der illoyal gewordene jüdische Stamm der *Banu Quraiza* wurde enteignet, getötet und vertrieben.
- 628 Hadsch (*hadjj*) M.s mit Zustimmung der Mekkaner zur *Ka'aba*; viele Mekkaner wurden Muslime;
- 630 Eroberung bzw. Übergabe Mekkas an M. und seine Muslime. „Reinigung“ der *Ka'aba* von allen Götterbildern; K. wurde neuer Kult- und Wallfartsort der Muslime. Aufforderung an alle (!) arabischen Stämme, sich den Muslimen = Muh. anzuschließen, viele folgten. Feldzüge (*djihad*) unterstützten das „Werben“.
- 632 Letzte Wallfahrt M.s nach Mekka, dort unerwarteter Tod (Juni 632); Abu Bakr wurde „Stellvertreter des Gesandten Gottes“ (*chalifa*), gilt als erster der vier „rechtgeleiteten Kalifen“.